



Ort: München, Viktualienmarkt, Infostandl  
Datum: 27.04.2018, 19 Uhr

### Zwölfter Händlerstammtisch im Infostandl

Eine Hand voll Händlerinnen und Händler ist an diesem Abend ins Infostandl gekommen, um mit den Markthallen München und dem Planungsteam aktuelle Themen zu besprechen.

Als erstes ging es um den **Sondertermin im Kommunalreferat**, der am 11. April stattgefunden hat. Die anwesenden Händlerinnen und Händler waren bei diesem Gespräch stellvertretend aufgerufen, offene Fragen der Händlerschaft mit den Markthallen München und dem Kommunalreferenten zu diskutieren.

Eine Händlerin die bei dem Termin dabei war, berichtet. Es konnten einige Fragen geklärt werden, hauptsächlich ging es allerdings um das Thema Zuweisungen. Da dies ausgiebig besprochen wurde, sind einige der anderen Fragen unbeantwortet geblieben. Die Markthallen München ergänzen, dass es zu dem Sondertermin noch ein Protokoll geben wird, das an die gesamte Händlerschaft per E-Mail versendet wird. Hier werden auch alle anderen Fragen schriftlich beantwortet, für die an dem Termin keine Zeit mehr war.

In dem Zuge berichtet Herr Markwardt, dass die Beschlüsse zum Wiener Platz und für Pasing vor kurzem vom Stadtrat beschlossen wurden. Das heißt, es wurden die erarbeiteten Pläne der Markthallen München für diese Märkte bestätigt. Somit sind drei von vier Lebensmittelmärkten bereit für die nächsten Planungsschritte. Gerade die Zuweisung, die die Zuweisungen betrifft, ist nun mehrfach bestätigt worden. Der Kommunalreferent und die Markthallen München sehen keinen Grund, warum der Stadtrat dies am Viktualienmarkt nicht erneut bestätigen sollte.

Einige der Fragen aus dem Termin am 11. April beschäftigen die Händlerinnen und Händler auch an diesem Abend.

## **Wenn Investitionen am Standl drängen, wie erfährt man, ob sich diese mit Blick auf die anstehende Sanierung noch lohnt?**

Da abzusehen ist, dass es noch einige Zeit dauert, bis die Sanierung beginnt und noch nicht klar ist, wann welcher Händler von den Arbeiten betroffen sein wird, sollen sich Händler die größere Summen in ihre Geschäft investieren wollen, nach die Stadtratsbeschluss mit den Markthallen München in Verbindung setzen.

Die anwesenden Händlerinnen und Händler berichten, dass bei vielen die Sorge umgeht, dass aufgrund der Planungsunsicherheit einige Händler in den kommenden Jahren nicht mehr investieren wollen und somit der Markt immer heruntergekommen aussehen könnte.

Auch die Markthallen München sehen die Gefahr und bitten daher darum, sich bei notwendigen Renovierungen oder Anschaffungen, mit ihnen an einen Tisch zu setzen, um Lösungen zu finden, mit denen alle gut leben können.

Ein Händler wirft ein, dass er zu dem Gesprächstermin nicht erscheinen konnte, da er für ihn zu früh am Tag war. Er bittet darum bei zukünftigen Terminen frühestens am Nachmittag ab 16 Uhr zu beginnen. Andere Händler berichten, dass dieses Problem schon lange besteht und viele Uhrzeiten ausprobiert wurden. Es gebe immer einzelne, die zu einer bestimmten Tageszeit nicht anwesend sein können.

Ein weiterer Hinweis ist, dass die Kommunikation zwischen Händlerschaft und Markthallen sehr lange dauert. Es wird gebeten, auf E-Mail-Anfragen zumindest mit einer Bestätigung zu reagieren, damit die Händler wissen, dass ihr Anliegen zumindest angekommen ist.

Frauke Burgdorff spricht an, dass einige Stammtischberichte noch nicht online sind. Diese befinden sich noch in der Korrektur und werden nun schnellstmöglich fertig gestellt und freigegeben.

Die Händlerinnen und Händler möchten informiert werden, wenn die fehlenden Stammtischberichte online sind. Es soll eine E-Mail an alle verschickt werden, in der gefragt wird, wer die Berichte in Zukunft direkt per E-Mail zugeschickt bekommen möchte.

Das nächste Thema ist der **Stand der Planung**. Momentan finalisiert das Planungsteam die Inhalte der Machbarkeitsstudie, die bisher zusammen getragen wurden. Dazu gehören eigene Untersuchungen, Fachgutachten, die Gespräche mit den Händlern, das Bürgergutachten etc. Die Markthallen München verfassen dann die Grundlage für den Stadtratsbeschluss, auf Basis des Erarbeiteten.

Die Händler möchten wissen, ob der Stadtratsbeschluss öffentlich einsehbar sein wird. Ja, er wird online gestellt. Bei der gesonderten **Händlerversammlung** Ende Mai/Anfang Juni soll genau darüber berichtet werden. Eine Einladung zu dieser Versammlung erfolgt nochmal gesondert und schriftlich ca. zwei Wochen vorher.

bauchplan gibt eine kurze Zusammenfassung über verschiedene Formate der **Öffentlichkeitsarbeit**, die in den letzten fast eineinhalb Jahren auf dem Viktualienmarkt angeboten und durchgeführt wurden. Gespräche mit interessierten Menschen im Infostandl, regelmäßig erscheinene Infokarten, die Marktzeitung, eine Bierdeckelumfrage im Sommer 2017, mehrere Kochevents, die Projekt-Website und die wöchentlich stattfindenden Erkundungsspaziergänge.

Die Händlerinnen und Händler werden gebeten ihr Feedback zu geben und zu berichten, wie die Formate bei ihrer Kundschaft ankommen. Einige der Kommentare sind hier zusammengefasst.

- Die Bierdeckel sind eine schöne Idee, aber zusätzliche Arbeit für die Händler, da die Kunden die Bierdeckel oft nicht verstehen und sie immer wieder erklärt werden mussten.
- Die Infokarten sind zu kompliziert. Die Leute verstehen nicht, wie das Panorama funktioniert. Zudem unterscheiden sich die einzelnen Karten zu wenig voneinander.
- Es wird sich nicht häufig nach dem Infostandl erkundigt. Dafür werden die Marktleute weiterhin häufig darüber ausgefragt, was mit dem Markt passieren soll.
- Die Händlerstammtische sind wichtig, um kontinuierlich informiert zu sein. Sie sollen weiterlaufen, können aber seltener stattfinden. Z.B. alle 6-8 Wochen. Ggf. können sie sich mit den Händlerinformationen der Markthallen (Händler-Jourfixe alle zwei Monate immer Mittwochnachmittag) abwechseln.
- Als Abschluss für die Phase der Machbarkeitsstudie wäre es gut, noch einen Stammtisch im Juni stattfinden zu lassen.

Die Hinweise der Händlerschaft zur Öffentlichkeitsarbeit und der Zusammenarbeit mit ihnen, sollen den Markthallen München helfen, nach dem Stadtratsbeschluss einen Weg zu finden, weiterhin mit den Bürgerinnen und Bürgern im Dialog zu bleiben und eine sinnvolle Arbeitsebene mit den Händlerinnen und Händlern auszubauen.

Der nächste **Händlerstammtisch am 29. Mai entfällt**. Stattdessen sollen die Händlerinnen und Händler bei der Händlerversammlung Ende Mai / Anfang Juni über den Abschluss der Studie informiert werden.

Eindrücke

